

Landrat Hermann Luttmann

Hopfengarten 2
27356 Rotenburg (Wümme)

Wallbeckstal 6
27432 Bremervörde

Telefon: 04761/16 84
Mail: rbussenius@freenet.de

**Fraktion 90/Die Grünen
Antrag auf Errichtung einer Fotovoltaikanlage auf dem neuen Schulgebäude
von BBS und Gvmnasium in Bremervörde gleich mit dem Neubau**

1 Februar 2021

Antrag:

Errichtung einer Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Neubaus von BBS und Gymnasium in Bremervörde gleich zusammen mit dem Neubau

Für eine saubere und klimafreundliche Energieversorgung spielt die Solarenergie eine herausragende Rolle. Solar und Windenergie sind schon heute die günstigsten Stromerzeugungsformen und sehen weiteren Kostensenkungen entgegen. Solarenergie bietet erhebliche Potenziale zur Nutzung auch in den Bereichen Mobilität und Wärme. Zudem genießt sie eine breite Unterstützung in der Bevölkerung. Gerade öffentliche Gebäude können Vorbilder für die Energiewende werden. Das gilt besonders auch bei Neubauten wie hier zum Beispiel beim Neubau von Gymnasium und BBS in Bremervörde.

Dies vorausgeschickt beantrage ich namens und im Auftrag der grünen Kreistagsfraktion das Folgende:

1. Der Kreistag möge beschließen, dass eine die maximalen Möglichkeiten ausschöpfende Fotovoltaik-Anlage gleich in der Bauphase auf dem Dach des Neubaus von Gymnasium und BBS in Bremervörde errichtet wird. Die notwendige (Vor-) Finanzierung ist aus dem Haushalt sicherzustellen.
2. Es ist darüber hinaus zu prüfen, ob ebenfalls eine Fotovoltaikanlage auf dem gemeinsamen Mensagebäude, an dem auch der Kreis beteiligt ist, eine Solaranlage errichtet werden kann. Ebenso soll geprüft werden, ob Fotovoltaik auch auf der Überdachung der Fahrradständer errichtet werden kann, ggf. auch als Projekt mit Berufsschülern.

Begründung

Auf Beschluss des Kreistages wurde die Vorbereitung für eine Solaranlage auf dem neuen Schulgebäude beschlossen. Entsprechende Maßnahmen sollten dafür vorge-nommen werden, zum Beispiel der Bau von Anschlüssen und Leerrohren und natürlich die entsprechende statische Voraussetzung. Die Anlage gleich mit zu er-richten er-fordert also keine umfangreichen Umplanungen und ist während oh-nehin laufender Baumaßnahmen auch kostengünstig umzusetzen.

Eine Solaranlage auf dem Schulgebäude ist besonders effektiv, da die erzeugte Energie beziehungsweise der Strom sofort in das Netz eingespeist werden kann und dort auch verbraucht werden kann, da er dort tagsüber (anders als bei vielen Wohngebäuden) benötigt wird.

1. Die Anlage bezahlt sich praktisch selbst, da sie zum einen durch Zuschüsse günstig hergestellt werden kann und die Preise für Fotovoltaik auch gesunken sind. Die Anlage finanziert sich durch ihren Betrieb, durch die Nutzung der Energie und die Einspeisevergütung praktisch selbst. Es ist also von einer sehr kurzfristigen Amortisation dieser Anlage auszugehen. Eine Kooperation mit einem Energieversorger sollte außerdem geprüft werden.
2. Eine Solaranlage auf dem Dach dieses neu errichteten öffentlichen Gebäudes des Landkreises ist dabei ein weiterer Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende, der auch die Landkreis Kommune verpflichtet sein und bei einem so umfangreichen Bauwerk selbstverständlich sein sollte. Ein Beitrag zum Klimaschutz könnten auch weitere Fotovoltaik Elemente auf dem Dach der gemeinsam mit der Stadt Bremer-vörde betriebenen Mensa oder auf der Überdachung der Fahrradständer sein.

